

# Zweifel an der Berufswahl, Arbeitsaufwand Ref vs später

**Beitrag von „nani“ vom 17. November 2009 16:04**

1) Habt ihr diese Gedanken auch (gehabt?)?

Ja!! Während des Referendariats öfter, weil da der Stress zeitweise unglaublich war. Jetzt, 3 Jahre "danach" nur noch manchmal in besonderen Stressphasen (vor den Zeugnissen o.ä.).

2) Wird es nach dem Referendariat besser?

Ja!! Zumindest, wenn man die ersten ein, zwei Jahre als Lehrer/in um hat. Die Zeit als Berufsanfänger ist meiner Meinung nach vergleichbar mit dem Ref. Man hat zwar keine Unterrichtsbesuche mehr (bzw. deutlich weniger), dafür aber an der GS plötzlich 28 Stunden zu planen und durchzuführen, was ganz schön schlaucht. Das ewige Materialbasteln wird vermutlich auch erst weniger, wenn man in allen Jahrgängen mal unterrichtet hat und einen gewissen "Grundstock" an Material hat.

3) Erleichtern Routine und Vorjahres-Stunden/Proben später den Alltag?

Ein drittes Mal ja! Ich hebe alle meine U-Vorbereitungen auf (im Ref waren die noch sehr ausführlich, inzwischen deutlich kürzer - ein Schultag passt auf eine A4-Seite) und schaue durchaus öfter mal nach, wie ich das beim letzten Mal gemacht habe. Hat gut geklappt - also nochmal! Auch die Routine stellt sich ein: bei mir habe ich nach fast genau zwei Jahren gemerkt, dass ich "angekommen bin" und mir vieles leichter fällt.

4) Was wisst ihr an dem Beruf Grundschullehrer zu schätzen?

Den Umgang mit den Kindern, mit Kollegen, die oftmals kreative Arbeit, den Freiraum in vielen Dingen, die Möglichkeit, mir meine Zeit (wenn ich denn welche habe 😊) frei einzuteilen.

5) Was mögt ihr an dem Beruf nicht?

Das Gefühl, nie wirklich fertig zu sein (irgendwas kann man definitiv immer noch tun!).

6) Würdet ihr euch heute wünschen, ihr hättet damals einen anderen Beruf gewählt?

Ich habe zuerst einen anderen Beruf gewählt (Bürojob) und bin froh, dass ich nach der Ausbildung noch studiert habe. Also: nein.

7) Habt ihr Tipps, wie sie damit besser umgehen kann, insbesondere den Kopf frei zu bekommen von dem nagenden Gefühl des "Ich müsste noch was tun"

Im Referendariat mit all den Prüfungssituationen ist das nicht so einfach. Später vielleicht eher - obwohl ich da selbst noch Tipps gebrauchen könnte.

Viel Erfolg für Deine Freundin - wenn ihr der Beruf Spaß macht, soll sie durchhalten. Es gibt ein Leben nach dem Ref!